

1721
Abermal wieder andere
Zeitung.

Alles dessen was sich
vom Monat Augusti bis off den
Monat Septemper begeben Verlaufe,
sen vndzutragen / etc.



Alles auß glaubwürdige vberschick
ten Schrifften vnd gewissen
Avisen.

Gedruckt im Monat Augusti.

M. DC. XXI.

Ausz Benedig / Vom 20. Disz

Die Venia ist der Prinz Philiberto ankem-
men / wird nach Neapoli vñ Sicilia abfarē.
Zu Meyland sind 2000. Spanier angelägt /
selbige hin vnd wieder in Lombardia ein zu quar-
tiren / deren werd nicht so viel erwartet / vnd sol
der Don Gio / di Medici in höchster eyl auch ein
Regiment werben / seinen 12. Capitainen ist je-
dem 800. Cronen zu dem Ende gegeben worden /
die restitution des Beldins ist wieder ganz vno-
gewis / dann die örther wieder fortificirt werdē /
weil die Schwetzerische Gesanden die ihnen
vom Königin Spania / vnd Desterchischischen
deputirten / fürgehaltenen Puncten nicht einge-
hen wollen.

Ausz Spania ist vor etlichen Tagen eine
grosse anzahl Silber nach Insbrugk / vnd Hall
gesand / vmb Thaler darauß zu Münzen.

Vom 12. passato wird auß
Constantinopel berichtet / daß in
grosser

grosser Eil alle Brücken über die
Thonaw verfertigt werden / da-
mit das Ottomanische Krieges-
heer gegen die Polen desto besser
fort marchiren könne / es haben
sich zwar ein Anzahl Türcken nach
er den Polnischen Grängen bege-
ben / deren sind aber von den Pol-
lacken / so sich imbasiret 8000. er-
legt / so hat der Cossaggen General
in 1500. Tartaren / welche dem
Türkischen ins Lager zu ziehen
wollen / zerstreuet / die Cossaggen
befinden sich überaus starck / die ha-
ben in 20. Türkische Bassellen
angegriffen / dieselbige fast all / ne-
ben ihren Capitain Habul Bassa ge-
fangen bekommen.

A ij

Ausz

hülff ankomme / die bemühung nicht
vergebens beschehe / vnd auff J. Kay.
May. seyten / begeren die Hungern/
vnd machen namhaftig / den Her-
ren Cardinal von Dieterichstein /
Herren Graffen von Meggau / oder
Herrn Preiner / so hiebevorn auch zu
Heimburg bey dem tractat gewesen /
von des Bethlehems vnd der Hun-
geru seyten sol Herr Graff Emeri-
cus Thurgo / neben noch andern 2.
fürnemmen Herrn verordnet werden /
da man nun bald zur sachtete ist kein
zweifel / es würde den Hungern ein ernst
sein / sonst zu besorgen sie mit ihren
geschwinden einfall noch grösseren scha-
den mit verwüstung des Landes vnd
der armen Leuth euserstes verderben
thun möchten.

X iij

Ausz

Aus Wien/der vngarn so vbr 400
 nicht sollen gewest sein / haben jen-
 seits der Thonaw den 11. 12. 13. 14.
 Diß / 120. Dörffer / Märckt / vnd
 Stätt in grund abgebrand / die alten
 Leute Nieder gehauet / die Jungen
 vnd Kinder alles gefangen hinweg-
 gefüret / welches ein grosser jammer
 vnd elende zusehen gewest / enßwischē
 hat der Bethlehem einen gesanden
 Grass. Erdeodi hieher geschickt / was
 aber sein anbringē gewest / weiß man
 noch nicht engentlich / so viel vernimbt
 man daß der Bethlehem / an J. May.
 begeret nur ein halbe Stunde mit ihr
 zureden / wolle auff Preßburg /
 Heimburg / oder gar hieher kommē /
 doch solle Ihr May. Erzherzog Carl
 dagegen hinab schicken / welches aber
 schwer

schwerlich geschē wird / weil d' Beth-
lehem mit seiner ganzen Macht bey
Preßburg ligt.

Den 15. diß ist die Statt auffgefodert / es
liegen aber drinnen 3. Regiment vnd 200. Reuter /
vñ die Statt sein alle Bäume nieder gehawet / vñ
die Vorstatt ganz nieder gerissen worden mit
Munition vnd Volck sein sie wol versehen / aber
Proviand muß nur auß diesem Landt geführet
werden / wann die Hendingen zu nahe kommen
wird so wol auß der Statt als Schloß starck vff
sie geschossen / Bethlehem soll 36. Stück bey sich
haben. Es ist bericht worden / wie die Wallonē so
gar vngern auß hisieger Statt gewolt / haben
sich entlichen gar mutwillig gemacht / vñnd ver-
gangenen Montag auff Spilwerge 4. Fendel
auff gesteckt / mit verlaut / sie woltē auff die Statt
herunder schiessen / man hat mühe gehabt / daß
mā sie entlich am vergangenē Mitwochē fortge-
bracht / wie bericht wird / thun sie auff dem Land
grossen schaden / an statt dieser seind hingegen 2.
Fendel Teutsch Volck herein gelegt worden / ist
aber diß gar nichts zu rechnen dem Ge-
walt / so von Hungern vñnd Jägerndorff
wider

wieder vns ist zu dem ist dieses Volck wegen der
 vblen bezahlung sehr schwierig / was hieraus
 zuuermuthen kan man leichtlich judiciren / Kei-
 ner entsetzung ist sich nicht zugetrösten / so wird
 fürgeben/ daß die Päß von hieraus gegē Wien/
 auch abgestriekt/das also aller orth jammer vnd
 noth vorhanden / welches alles wir mit vnsern
 Sünden wol verdienet haben/was die Arrestir-
 ten Herrn alhier anlangt/haben sie vertröstung/
 das sie Perdon erlangen möchten/jedoch werden
 ihrer z. vor die andern bezahlen müssen/sie haben
 ihren Solicitatorn den von Berhaw bey Hoff/
 erwarten seiner zukunfft mit der entlichen resos-
 lution.

Auß Prag vom 19. Dis.

Auß dem Käy. Läger vor Tabor hat man/
 daß die Belägerten noch immer zu starck Feuer
 gebendarff sich niemäd dafür sehen lassen/
 deswegen der Don Balthasar die
 Impressa nicht effectu-
 iren kan.



[3 an 36 41 21]

Jd 712.1

ULB Halle 3
004 185 420



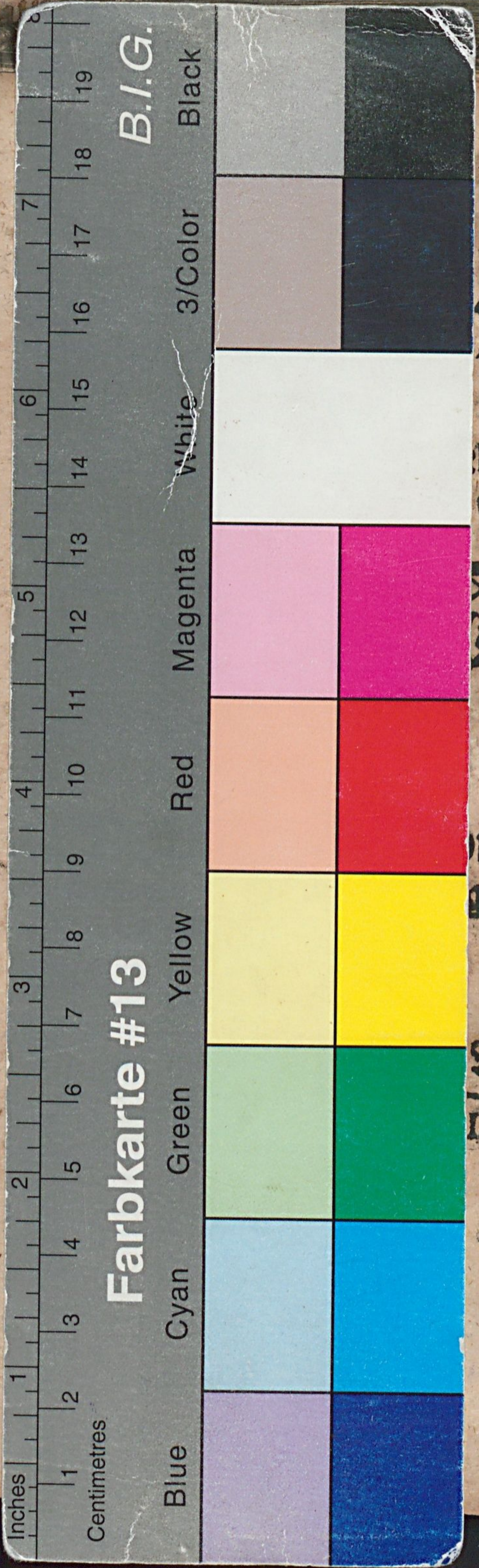
f
Sb.

Stk. 13 / 14 / 19 = ZDB-Auftr.

ZDB ✓
Retro ✓
VOA ✓

Comy





B.I.G.

Farbkarte #13

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

andere
was sich
bis vff den
oben Verlaufe
etc.

igē Oberschick
gewissen

Augusti.